



Vorlagennummer: 2026/096
Vorlageart: Beschlussvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Wirtschaftsplan der Theater Lüneburg GmbH für das Geschäftsjahr 2026/2027 und mittelfristige Finanzplanung für die Geschäftsjahre 2027/2028 bis 2030/2031

Federführung: Finanz- und Beteiligungsmanagement
Produkte: 261-000 Theater

Beratungsfolge

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Finanzen, Personal, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung (Beratung)	22.04.2026	Ö
Kreisausschuss (Entscheidung)	27.04.2026	N

Beschlussvorschlag:

Die Vertreter des Landkreises Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der Theater Lüneburg GmbH werden angewiesen,

1. den Wirtschaftsplan 2026/2027 zu genehmigen,
2. die mittelfristige Finanzplanung 2027/2028 bis 2030/2031 zur Kenntnis zu nehmen.

Sachverhalt:

1. Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026/2027

Auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfes des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2026/2027 sind **Erträge** in Höhe von 12.152.000 € und **Aufwendungen** in Höhe von 13.507.000 € zu erwarten, so dass nach dem bisherigen Planungsstand ein **Fehlbetrag** in Höhe von **1.355.000 €** als Jahresergebnis entstehen wird.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 27.03.2026 dem Wirtschaftsplan 2026/2027 zugestimmt. Der Gesellschafterversammlung wird empfohlen, den Wirtschaftsplan zu genehmigen.

2. Mittelfristige Finanzplanung für die Geschäftsjahre 2027/2028 bis 2030/2031

Für die Wirtschaftsjahre des Planungszeitraumes ergeben sich laut der vorgelegten Planung jährliche Fehlbedarfe zwischen 1.397 T€ und 1.862 T€.

Die Festbetragszuschüsse wurden – entsprechend dem Wirtschaftsplan 2026/2027 – auf der



Grundlage des aktuellen Zuwendungsvertrages eingeplant. Eine Übernahme der Mehrkosten aus Tarifierhöhungen ist in den Zuschussbeträgen der beiden Träger je nach Gesellschafteranteil berücksichtigt. Für das Land Niedersachsen wurden die Zuschüsse auf dem Niveau des Jahres 2025 fortgeschrieben, ab 2027 ist eine anteilige Übernahme der Personalmehrkosten abgebildet.

Eine bilanzielle Überschuldung in der Spielzeit 2026/2027 kann abgewendet werden, da die Gesellschafter zugesichert haben die Spielzeit 2026/2027 abzusichern. Diese zusätzlichen Mittel sind ebenfalls im Haushalt 2026 und 2027 des Landkreises eingeplant.

Finanzielle Auswirkungen:
Finanzielle Auswirkungen:

a) für die Umsetzung der Maßnahmen: €

b) an Folgekosten: 3.621.105 € +
1.014.895 €

c) Haushaltsrechtlich gesichert:

im Haushaltsplan veranschlagt

durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

durch Mittelverschiebung im Budget

Begründung:

Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:

wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

ja

nein



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

—

klärungsbedürftig



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Klimawirkungsprüfung:

Hat das Vorhaben eine Klimarelevanz?

- keine wesentlichen Auswirkungen
- positive Auswirkungen (Begründung)
- negative Auswirkungen (Begründung)

Begründung:

Klimacheck:

Was für eine Klimawirkung hat das Vorhaben?

- stark positive Klimawirkung
- positive Klimawirkung
- keine oder geringe Klimawirkung
- negative Klimawirkung
- stark negative Klimawirkung

Ergebnis des KlimaChecks (in Tabellenform) einfügen:

Anlage/n

1 - Anlage 1: Wirtschaftsplan 2026/2027 (öffentlich)

2 - Anlage 2: Mittelfristige Finanzplanung 2027/2028 bis 2030/2031 (öffentlich)